



# Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen

Landtag Nordrhein-Westfalen • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Vorsitzenden  
des Innenausschusses  
Herrn Daniel Sieveke MdL

Auskunft erteilt: Hans Lennertz  
Telefon: (0211) 884-2480  
Fax: (0211) 884-3020  
E-Mail: hans.lennertz  
@landtag.nrw.de

im Hause

Geschäftszeichen: I.1

Düsseldorf, *14* .10.2013

**Achtung! YES, WE SCAN.**

**Bürger in NRW vor PRISM und anderen Überwachungsprogrammen schützen!**

Antrag der Fraktion der PIRATEN

Drucksache 16/3249

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Antrag - Drucksache 16/3249 - wurde hinsichtlich der Forderungen im Beschlussteil III des o. a. Antrags vom Plenum am 20. Juni 2013 an den Ältestenrat überwiesen und von dort am 3. Juli 2013 an die Arbeitsgruppe Information und Kommunikation zur Beratung weitergeleitet.

Die Arbeitsgruppe Information und Kommunikation hat hierzu am 8. Oktober eine Stellungnahme beschlossen und diese dem Ältestenrat zur Beratung am 9. Oktober 2013 vorgelegt. Der Ältestenrat hat in seiner Sitzung am 9. Oktober 2013 mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PIRATEN beschlossen, diese Empfehlung als Votum an den federführenden Ausschuss weiterzuleiten.

Der Ältestenrat hat sich sehr kurzfristig zu einem entsprechenden Votum durchgerungen vor dem Hintergrund, dass der Innenausschuss als federführender Ausschuss beabsichtigt, am 7. November 2013 die abschließende Beratung und Abstimmung durchzuführen. Der Ältestenrat behält sich vor, die Beratungen erneut aufzugreifen, wenn wider Erwarten die abschließende Beratung im federführenden Ausschuss am 7. November nicht stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen

*Carina Gödecke*  
Carina Gödecke

**Anlage**

Tischvorlage

mit dem Votum des Ältestenrates





**Tischvorlage**  
**Sitzung des Ältestenrates am 9. Oktober 2013**

**Achtung! YES WE SCAN,**

**Bürger in NRW vor PRISM und anderen Überwachungsprogrammen schützen!**

Antrag der Fraktion der Piraten

Drucksache 16/3249

In dem beigefügten Antrag der Fraktion Die Piraten sind im Beschlussteil III Forderungen in Bezug auf die IT-Systeme des Landtags enthalten.

Dieser Beschlussteil des Antrags wurde vom Plenum am 20. Juni 2013 an den Ältestenrat überwiesen und von dort am 3. Juli 2013 an die Arbeitsgruppe Information und Kommunikation zur Beratung weitergeleitet, mit der Bitte, zu gegebener Zeit einen Bericht abzugeben.

Die Arbeitsgruppe „Information und Kommunikation“ hat hierzu am 8. Oktober eine Stellungnahme beschlossen, diese liegt Ihnen ebenso wie der Ursprungsantrag als Tischvorlage vor. Die Arbeitsgruppe empfiehlt dem Ältestenrat wie folgt zu votieren:

„Die IT der Landtagsverwaltung sieht es schon immer als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, den Abgeordneten eine sichere IT-Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Dies bedarf eines ständigen Prozesses, weniger einer kurzfristigen Aktion. Mit den eigenen, fachlich entsprechend fort- und ausgebildeten Mitarbeitern und der Unterstützung Externer wurden und werden die Endgeräte (PC, mobile Geräte), das LAN (lokales Netzwerk) aber auch der Zugang zu den Landtagssystemen (Zwei Faktor Authentifizierung, VPN) ständig unter Sicherheitsaspekten analysiert und entsprechende Vorkehrungen zur IT-Sicherheit getroffen.

Die Landtagsverwaltung begann bereits 2004 mit der Erarbeitung eines IT-Sicherheitskonzeptes. 2007 wurde die Funktion eines ISK (Informations-Sicherheitskoordinator) institutionalisiert. Dieser erstellte verschiedene Arbeitspapiere zur IT-Sicherheit, u.a. eine „Leitlinie zur Gewährleistung der

Informationssicherheit in der Landtagsverwaltung" (im Intranet abrufbar).

Darüber hinaus gab es unregelmäßig eine Reihe von internen Schulungsangeboten zur IT-Sicherheit, an denen auch Abgeordnete und Fraktionsmitarbeiter teilnahmen.

Auch bei den Themen des ständig aktualisierten allgemeinen IT-Schulungsprogramms (im Intranet abrufbar) werden aufkommende Fragestellungen zur IT-Sicherheit mit abgehandelt. Diese Schulungen richten sich an alle Nutzergruppen des IT-Systems des Landtags.

Die Thematik „Bereitstellung einer Ende-zu-Ende-Verschlüsselung des E-Mail-Verkehrs im Landtag“ wurde in der parlamentarische Arbeitsgruppe „Information und Kommunikation“ ausführlich diskutiert und an die Landtagsverwaltung zur weiteren Bearbeitung übergeben.“

Diese Empfehlung wurde mit den Stimmen der Fraktionen von SPD, CDU, GRÜNE und FDP gegen die Stimmen der PIRATEN beschlossen